

ev



Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE ST.-MANG-KIRCHE

*Ausgabe 2-2021
März bis Mai 2021*

Krisenfest

Halt in stürmischen Zeiten

Das Krisen-Fest 2020

Rückblick auf Weihnachten 2020
in den Kemptener Kirchengemeinden

Alles Bildschirm oder was?

Das Dekanat im Krisenmodus

Gottesdienst neu entdecken

Lektorenausbildung geschafft: Friederike
Ballek-Konz und Christine Engelhaupt

Livestream im Seniorenheim

Krisenfester durch Gottesdienste



Halt in stürmischen Zeiten

Krisenfest

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Wie kommt Deutschland durch die Krise?“, „Corona-Krise“, „Konjunktur-Krise“, „Krisen-Management“, „FC Bayern in der Krise“, „Krise der Demokratie“ ... Das Wort „Krise“ hat es zwar nicht zum Wort des Jahres 2020 geschafft, dennoch scheint es allgegenwärtig: in den Zeitungen, im Fernsehen, in vielen Mündern.

Das Wort „Krise“ ist griechischen Ursprungs und bedeutet „Unterscheidung“. Der deutsche Jesuit und Philosoph Michael Bordt schreibt in seinem Buch „Was in Krisen zählt“, dass eine Krise eine Zeit der Entscheidung für ein zukünftiges Handeln sei: Was hat sich bisher bewährt oder wo muss ich eine Veränderung vornehmen? Eine Krise ist deswegen so belastend, weil wir nicht wissen, wie sich eine Entscheidung auf die Zukunft auswirkt.

Krisen-Gestalten der Bibel

Die Bibel ist voll von „Krisen-Gestalten“: Adam und Eva essen vom Baum der Erkenntnis, Kain erschlägt Abel, Abraham diskutiert mit Gott über den Untergang von Sodom und Gomorrah, David zettelt einen Mord an, Hosea heiratet eine Dirne, Jona flieht vor Gottes Auftrag, Petrus verleugnet Jesus, Saulus verfolgt Christen, und, und, und. Sie alle stehen in ihrem Leben vor einer noch nie dagewesenen schwierigen Entscheidung und wissen nicht, was richtig oder falsch ist. Sie müssen aber mit den Folgen ihrer Entscheidung leben.

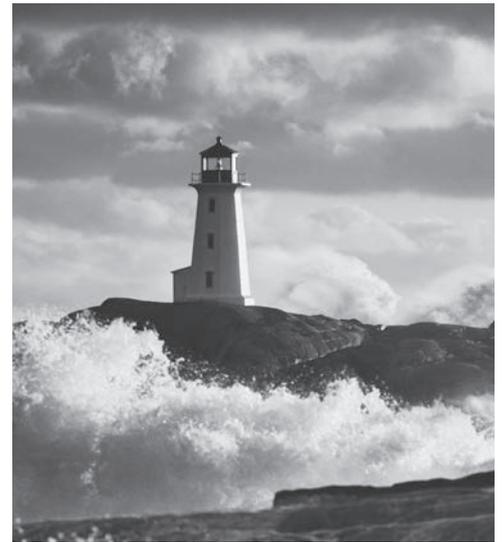
Was hilft ihnen? Was macht sie krisenfest? Die Antwort „ihr Glaube an Gott“ greift zu kurz. Es ist vielmehr ein Ringen mit sich selbst und mit Gott um den zukünftigen Weg, gepaart mit einem tiefen Vertrauen und der Hoffnung, dass Er sie den richtigen Weg führen möge.

Ein sicheres Geländer

Ich stelle mir Glaube wie ein Treppengeländer vor: Eine Treppe kann ich ohne Geländer hinauf- oder hinuntergehen, doch es gibt mir mehr Halt, wenn ich mich am Geländer festhalte. Ich wünsche Ihnen für den Weg, der vor Ihnen liegt, immer ein sicheres Geländer an Ihrer Seite.

Behüt' Sie Gott und bleiben Sie krisenfest!

Ihr Pfarrer Vitus Schludermann



Das Krisen-Fest 2020

Weihnachten 2020 – ein Fest mitten in der Krise der Corona-Pandemie. Für die Kirchengemeinden bedeutete das, schwierige Entscheidungen zu treffen: Wie werden wir Weihnachten in unserer Gemeinde feiern? Wollen wir Präsenzgottesdienste anbieten und können wir gewährleisten, dass diese sicher gefeiert werden? Welche Alternativen oder zusätzlichen Angebote gibt es? Hier ein kleiner Rückblick, wie die Gemeinden dieses Krisen-Fest begangen haben:

Markuskirche/Altusried

Unsere Krise war nicht das Fest selber, sondern die Entscheidung im Vorfeld, ob die zwei ökumenischen Familiengottesdienste auf der Freilichtbühne mit jeweils 700 angemeldeten Personen stattfinden können oder nicht. Ich war so dankbar für unser ökumenisches Team, mit dem wir in großer gegenseitiger Achtsamkeit um eine Entscheidung gerungen haben.

Innerhalb weniger Tage ist als Alternative die Idee eines Tütengottesdienstes geboren und umgesetzt worden. Fast 500 Tüten wurden gepackt und in den geöffneten Kirchen abgeholt. Die Rückmeldungen sind überwältigend. Hier eine von vielen:



„Ich wollte mich ganz herzlich bei euch für eure viele Arbeit, die kreativen Ideen und das ganze Herzblut bedanken, das ihr in den Tütengottesdienst gesteckt habt! Wir haben einen schönen Wohnzimmer-

gottesdienst gefeiert und für Rituale ist man nie zu alt. Unsere jetzt schon großen Kinder haben gut mitgemacht und wir selber fanden ihn auch sehr schön und sehr bereichernd. Vielen lieben Dank! Auch von zwei weiteren Familien geb ich ein „echt spitze“ und „richtig toll“ weiter.“

Ich werde den Eindruck nicht los, dass wir so eine Intensität, wie sie viele bei ihrem Wohnzimmergottesdienst erleben durften, mit einer Großveranstaltung auf der Freilichtbühne nur schwer hätten erreichen können.

Pfarrer Sebastian Strunk

Johanneskirche / Buchenberg



„Licht, Leben und Liebe stehen im Zentrum von Weihnachten“, sagte Pfarrer Jens Cleve in seiner Weihnachtspredigt. Licht, Leben und Liebe sollten die Menschen spüren, die trotz Regenwetter und Corona-Einschränkungen zu den Open-Air-Gottesdiensten der Johannesgemeinde kamen.

Auf dem Schulhof des Allgäu-Gymnasiums in Kempten markierten Tannenzweige und ein hübsch gestaltetes Glas mit einem brennenden Licht die Stehplätze. Dieses Weihnachtslicht durfte man am Ende der Gottesdienste mit nach Hause nehmen. Aus den oberen Stockwerken der Schule

riefen Engel den kleinen und großen Besucher*innen zu: „Fürchtet euch nicht!“

In Buchenberg am Moorweiher konnte erstmals ökumenisch Weihnachten gefeiert werden. Ein schönes Zeichen, das bei der ökumenischen Andacht an Heiligabend auf dem Wiggensbacher Friedhof schon länger Tradition ist.

Über 60 Menschen halfen, dass diese Gottesdienste sicher und stimmungsvoll gefeiert werden konnten. Sie werden uns in besonderer Erinnerung bleiben!

Pfarrerin Julia Cleve

Matthäuskirche

Die Absage aller Präsenzgottesdienste an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag wird hoffentlich ein einmaliges Ereignis in der Geschichte der Matthäuskirche bleiben. Nach einer langen Diskussion des Kirchenvorstandes ist dieser Beschluss dennoch mehrheitlich gefasst worden. Schnell wurde nach dieser Ent-

scheidung die quälende Dynamik der Unsicherheit durch eine Dynamik der Kreativität und des Zusammenwirkens trotz der Distanz verdrängt und es konnte ein vielfältiges Weihnachtsprogramm entstehen.

Dieses Programm bestand zum einen aus guten Gesprächen am Telefon, da wir – auf mehrere Schultern verteilt – alle an-

gemeldeten Gottesdienstbesucher*innen anriefen um ihnen persönlich abzusagen. Daneben packten Haupt- und Ehrenamtliche Tüten für eine Weihnachtsfeier zu Hause, die den angemeldeten Gottesdienstbesucher*innen und Senior*innen vor Weihnachten an die Haustüren gebracht wurden. Außerdem verschickten wir Briefe mit Andachten.

Neben diesem analogen Weihnachtsgruß wuchs innerhalb kürzester Zeit unsere Homepage: Dort fanden sich Bastelanleitungen samt Erklärvideo, eine eingesprochene Abendandacht, ein eigens gefilmtes Kinderkrippenspiel, der Videogrüß des Gemeindepfarrers und musikalische Vorträge von Familien für Familien. Unsere Gemeindeglieder mussten den lokalen Bezug an diesem Festtag nicht missen. Wir sahen das als schöne Ergänzung „vom eigenen Kirch-

turm aus“ zu den kempten- und bayernweiten Angeboten im Internet, Rundfunk und Fernsehen. An Heiligabend stand die Kirche offen und die Pfarrer bereit für Seelsorgegespräche (natürlich mit Abstand).

Überwältigt hat uns die Rückmeldung auf unsere Tüten. Viele Menschen fühlten sich durch diesen besonderen Weihnachtsgruß von uns als Gemeinde bedacht sowie in die Gemeinschaft auch ohne Gottes-

dienste einbezogen. Andere meldeten zurück, dass mit Hilfe unserer Tüten dieses Krisenfest im Kreise der eigenen Familie zu Hause anders, aber ganz besonders für sie war.

Weihnachten der Matthäuskirche 2020 in der Krise war ein Fest ohne Präsenz gottesdienste – aber nicht abgesagt und auf jeden Fall unvergessen.

PfarrerIn Gisela Schludermann

Christuskirche / Durach

„Und es waren Hirten auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde“, so lesen wir es in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Auf dem Felde fanden auch zwei Gottesdienste statt – allerdings auf dem Fußball-Feld des VfB Durach. Die Offino-Arena bot mit der Tribüne einen idealen Rahmen für alle Hygienevorschriften, und dank zahlreicher Sachspenden zauberten die zwei überreich geschmückten Bäume



und Lichterketten trotz der ungewohnten Umgebung eine festlich-besinnliche Atmosphäre. Beim Krippenspiel war die ganze Gemeinde beteiligt, sodass auch hier die frohe Botschaft „Fürchtet euch nicht!“ von einem Sitzblock zum nächsten weitergetragen wurde.

Auch der Mini-Gottesdienst bei diesem Weihnachtsfest wurde immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt: Mehrmals mussten wir Ideen wegen geänderter Corona-Maßnahmen wieder verwerfen. Aber eines war uns als Team schnell klar: Wir möchten unseren Gottesdienst diesmal auch im Internet zur Verfügung stellen. Dann können die Familien frei wählen, wann sie ihn sehen, egal ob ein

Kind gerade Husten oder Schnupfen hat und sie können zu Hause sogar mitsingen. Unser Video wurde rund um Weihnachten fast 100-mal angeklickt. Dazu konnte man sich eine Tüte am Gemeindezentrum abholen, in der die Dinge aus dem Gottesdienst zu finden waren. Aber auch, dass es einen Gottesdienst gab, den man mit den Kindern wirklich besuchen konnte – in dem ein bisschen „Normalität“ zu erleben war, nahmen die Familien dankbar an.

Egal ob im Stadion, in der Kirche oder vor dem Bildschirm: Die Mühen haben sich gelohnt!

Pfarrer Andy Gatz und Vertrauensfrau Kathrin Riedl

St.-Mang-Kirche / Dietmannsried

Bereits nach den Sommerferien starteten die ersten Überlegungen und Planungen: Gottesdienste in der Kirche oder im Freien? Sicher feiern unter Corona-Bedingungen? Wie viele ehrenamtliche Helfer*innen können wir gewinnen? Wird das neue Online-Ticketsystem funktionieren? Und, und, und...

Im Rückblick können wir sagen: Gott sei Dank! Es hat alles prima geklappt! Trotz des verregneten Wetters konnten wir an Heiligabend feierliche, lebendige und bewegende Gottesdienste auf dem St.-Mang-Platz und auch auf dem Fußballplatz in Dietmannsried feiern und uns über strahlende Kinder- und Erwachsenenaugen freuen. Ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer*innen, die die Gottesdienstbesucher*innen herzlich begrüßten, auf Abstandsregeln und Masken-



pfligt hinwiesen, die Baumscheiben als Abstandhalter erst ausgelegt und anschließend wieder eingesammelt haben – und das alles bei Regen und Kälte.

An den darauffolgenden Weihnachtsfeiertagen feierten wir dann die Gottesdienste in der warmen St.-Mang-Kirche: Am 25. Dezember einen musikalischen Abendgottesdienst mit Oboe und Orgel in stimmungsvoller Atmosphäre (als

Ersatz für die entfallene Christmette). Und am 2. Weihnachtsfeiertag zwei Kantatengottesdienste mit Gesangssolisten und Barockensemble.

Neben den Präsenzgottesdiensten gab es auch zahlreiche Angebote für zu Hause: Eine Christvesper mit Dekan Dittmar auf TV Allgäu, exklusive weihnachtliche Musik aus der St.-Mang-Kirche und eine Hausandacht auf der Homepage.

Trotz weihnachtlicher Momente und vieler dankbarer Rückmeldungen war aber der Wunsch von vielen deutlich zu hören: Gebe es Gott, dass wir das nächste Weihnachtsfest 2021 wieder alle gemeinsam feiern dürfen: Mit Familie *und* Freunden *und* in der Kirche.

Pfarrer Hartmut Lauterbach und Pfarrerin Andrea Krakau

WUSSTEN SIE SCHON?



Lektor*in: Was ist das?

„Lektor“ (vom lateinischen lector, zu deutsch: „Vorleser“, abgeleitet) bezeichnet zum einen das Amt, die gottesdienstlichen Lesungen vorzutragen.

Zum anderen bezieht sich der Begriff auf Laien mit theologischer Grundbefähigung, die in evangelischen Kirchen an der öffentlichen Wortverkündigung beteiligt sind. Es sind meist engagierte Gemeindeglieder, die in ganz unterschiedlichen Berufen tätig sind, die sich zusätzlich (und ehrenamtlich) einer Lektorenausbildung unterziehen.

Die Ausbildung zur Lektorin

Am Anfang der Lektorenausbildung, die das Gottesdienstinstitut anbietet, steht der biblisch-theologische Grundkurs. An vier Wochenenden lernen die Teilnehmenden Grundlegendes zum Gemeinde- und Amtsverständnis, zum Alten und Neuen Testament, zum Bekenntnis und Kirchenjahr. In weiteren vier Wochenenden praktischer Ausbildung lernen und üben sie, wie sie die Liturgie ansprechend und sicher gestalten können und wie sie mit einer Lesepredigt frei und spannend sprechen.

Im abschließenden Kolloquium – also einem Prüfungsgespräch – wird festgestellt, ob die Person für den Lektorendienst und die Prädikantenausbildung geeignet ist. Wer möchte, kann die Prädikantenausbildung anschließen.

Lektorenausbildung geschafft: Friederike Ballek-Konz und Christine Engelhaupt

Gottesdienst neu entdecken

Mitten im winterlichen Lockdown haben Friederike Ballek-Konz und Christine Engelhaupt die Ausbildung zum Lektorendienst beim Gottesdienstinstitut erfolgreich abgeschlossen. Nach ihrer Einführung dürfen sie selbstständig Gottesdienste halten und Lesepredigten vortragen. Pfarrerin Andrea Krakau, die die beiden bei ihrer Ausbildung begleitet hat, hat mit ihnen gesprochen.

Ihr habt euch entschieden, die Lektorenausbildung zu machen. Wie seid ihr darauf gekommen?

Christine Engelhaupt: Wir sind schon seit einigen Jahren ehrenamtlich in der Altenheimseelsorge tätig, haben auch einen Basiskurs für Altenheimseelsorge gemacht. Und seitdem auch schon Gottesdienste in den Heimen gehalten und die hauptamtlichen Altenheimseelsorger – zuerst Pfarrer Klaus Dotzer und jetzt Pfarrerin Maria Soulaïman – unterstützt.

Friederike Ballek-Konz: Klaus Dotzer hat uns dann auf die Idee gebracht, den Lektorenkurs zu besuchen, um eine noch stärkere Grundlage zu haben. Er meinte: „Das ist zwar mehr Arbeit, aber ihr packt das!“ Eigentlich wollte er uns auf diesem Weg begleiten, aber dann hat er die neue Stelle als Afrikareferent bei Mission Eine Welt angetreten.

Dann habe ich eure Begleitung übernommen und fand es sehr spannend, die Lektorenausbildung so genauer kennenzulernen. Und habe gemerkt, dass sie ganz schön zeitintensiv und anspruchsvoll ist. Was war für euch besonders schwierig?

Friederike Ballek-Konz: Tatsächlich war der theoretische Teil eine Herausforderung – vor allem die Themenbereiche Kirche, Altes Testament und Bekenntnisse. Da war schon sehr viel Neues dabei – und vor allem auch eine ganze Menge Lernstoff für das abschließende Kolloquium.

Christine Engelhaupt: Spannend war vor allem der Teil zur Liturgie mit den praktischen Übungen – der hätte für meinen Geschmack auch noch ausführlicher sein können. Da ich seit vielen, vielen Jahren regelmäßig Gottesdienste besuche, bin ich eigentlich mit der Liturgie vertraut. Aber jetzt auf der „anderen Seite“ zu stehen, ist dann doch noch mal eine ganz neue Perspektive. Der Lektorenkurs hat für mich etwas „rund“ gemacht und ich sehe Gottesdienste nun mit ganz anderen Augen.

Friederike Ballek-Konz: Die Ungewissheit wegen Corona hat es schwierig gemacht – weil die Termine der Lektoren-Wochenenden immer wieder über den Haufen geworfen wurden, keine Planung mehr möglich war und sich so alles in die Länge gezogen hat.

Und was hat euch bei der Ausbildung Freude gemacht, welche neuen Erkenntnisse konntet ihr gewinnen?

Friederike Ballek-Konz: Bei der Ausbildung waren wir insgesamt 23 Personen aus verschiedenen Regionen Bayerns, auch unterschiedlichen Alters. Wir waren ein gutes Team und eine sehr angenehme Arbeitsgruppe.

Christine Engelhaupt: Ich fand ganz besonders die letzten beiden Wochenenden toll, als es um die Liturgie und Predigt ging. Da gab es ganz viele praktische Übungen und jede*r aus der Gruppe kam dran. Das war sehr hilfreich und konstruktiv.

Friederike Ballek-Konz: Auf jeden Fall nehmen wir die einzelnen Gottesdienstelemente viel bewusster wahr. Dass es in der Liturgie für jeden Sonntag feststehende Teile (z. B. Lesung- und Predigttexte, Tagesgebet), aber auch freie Teile wie das Fürbittgebet gibt.

Christine Engelhaupt: Und welche inhaltlichen Kriterien es bei der Auswahl der Texte und der Lieder gibt, so dass der Gottesdienst auch einen roten Faden hat.



Friederike Ballek-Konz (links) und Christine Engelhaupt (rechts) im neuen Lektorinnen-Talar (Foto: Andrea Krakau).

Der Abschluss des Lektorenkurses ist ein Kolloquium, also eine mündliche Prüfung. Aufgrund des Lockdowns im Januar fand es digital als Video-Konferenz per Zoom statt. Das war sicher sehr aufregend, oder?

Christine Engelhaupt: Das stimmt! Meine letzte Prüfung war der Motorrad-Führerschein, das ist jetzt schon einige Jahre her... Und dann gab es eine ganze Menge zu lernen: Wir hatten 96 Fragen aus allen Teilbereichen und wussten ja nicht, was davon dran kommt. Und noch dazu war das Kolloquium meine erste Erfahrung mit Zoom.

Friederike Ballek-Konz: Durch Corona hat sich die ganze Ausbildung mehr in die Länge gezogen – eigentlich sollte sie im Juli 2020 abgeschlossen sein. Deshalb mussten wir vor der Prüfung eine ganze Menge Stoff wieder hervorholen und richtig pauken. Das Kolloquium selbst war dann aber eigentlich gar nicht so schlimm – in einer angstfreien und angenehmen Atmosphäre.

Christine Engelhaupt: Das Gute an der digitalen Prüfung war, dass mein Hund Wendy die ganze Zeit an meiner Seite sein konnte. Das hat mich sehr beruhigt.

Als ausgebildete Lektorinnen dürft ihr keine Predigten selbst schreiben, sondern „nur“ vorgegebene Lesepredigten verlesen. Das stelle ich mir gar nicht so leicht vor...

Friederike Ballek-Konz: Wir dürfen die Predigten sprachlich ein bisschen anpassen und eventuell auch mal ein eigenes Beispiel einfügen. Aber es ist tatsächlich eine große Herausforderung, eine fremde Predigt zur eigenen zu machen.

Christine Engelhaupt: Wichtig ist, dass ich die Predigt in ihrem Stil und Inhalt für mich annehmen kann – nur so kann ich die Botschaft auch an die Gemeinde weitergeben. Hilfreich ist, dass es mehrere Lesepredigten zur Auswahl gibt – wir müssen also nicht die erstbeste nehmen.

Wie wird es nach eurer Einführung am 14. März weitergehen?

Christine Engelhaupt: Unsere Schwerpunkte werden auch in Zukunft weiterhin die Gottesdienste in den Altenheimen sein. Dort gestalten wir regelmäßig „Gottesdienste mit allen Sinnen“, die vor allem für Demenzzranke ansprechend gestaltet sind. Und wir unterstützen Pfarrerin Maria Soulaïman bei ihrer Arbeit in der Altenheimseelsorge.

Friederike Ballek-Konz: Aber auch in der St.-Mang-Kirchengemeinde (oder auch in Nachbargemeinden) werden wir zukünftig den ein oder anderen Gottesdienst übernehmen – vor allem in der Gemeinde im Grünen (in Dietmannsried, Heising und Börwang). Mit der Prädikantenausbildung werden wir erstmal nicht starten, wir sind froh, jetzt Lektorinnen sein zu können. Aber wer weiß, was die Zukunft noch bringt.

Vielen Dank für das Gespräch und für alle Zeit und Liebe, die ihr in diese ehrenamtliche Aufgabe investiert! Und Gottes Segen für euren Dienst als Lektorinnen!

WUSSTEN SIE SCHON?

Prädikant*in: Was ist das?

Im Gegensatz zu Lektor*innen dürfen Prädikant*innen (vom lateinischen „praedicare“, zu deutsch: „predigen“) eine selbst verfasste Predigt halten.

Entstehung und Bedeutung des Lektorendienstes

Der Lektorendienst wurde in Bayern während des Pfarrermangels im Zweiten Weltkrieg eingeführt. Da sich der Einsatz der ursprünglichen theologischen „Nothelfer“ bewährt hatte, wurde er nach dem Krieg beibehalten. Anfang der 1960er-Jahre erwuchs daraus die Tätigkeit der Prädikant*innen.

Die Funktion der Lektor*innen und Prädikant*innen hat in der evangelischen Kirche einen hohen Stellenwert und geht auf das evangelische Glaubensverständnis des „Priestertums aller Getauften“ zurück.

In der Bayerischen Landeskirche gibt es rund 2000 Lektor*innen und Prädikant*innen, die durch die Kirchenleitung „berufen“ werde.

Gibt es ein liturgisches Gewand?

Es gibt eigene Lektoren- bzw. Prädikantentalare, die die Ehrenamtlichen bei ihren Gottesdiensten tragen sollen und dürfen.

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST in der St.-Mang-Kirche

Gottesdienst mit Einführung von Friederike Ballek-Konz und Christine Engelhaupt ins Lektorenamt

**Sonntag, 14. März 2021,
10.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten**

Mit Pfarrerin Andrea Krakau
und Pfarrerin Maria Soulaïman

Alles Bildschirm oder was?

Haushaltsplan, Jahresrechnung, Verteilung von Zuschussgeldern, Stellenpläne. Diese und andere wichtige Entscheidungen können in einem evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk qua Gesetz nur mit den ehrenamtlichen Mitgliedern der Dekanatsynode und des Dekanatsausschusses getroffen werden. Dazu ist ein sorgfältiger Informationsaustausch erforderlich und außerdem regelmäßige Treffen, persönliche Gespräche und Beratungen.

Die ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und Einrichtungen sind normalerweise gut in das dekanatliche System eingebunden. Doch was geschieht, wenn sich die Mitglieder der Gremien aufgrund einer Pandemie nicht mehr persönlich treffen können? Sie können natürlich immer noch telefonieren, mailen oder zoomen, aber das ist nicht das Gleiche. Die beiden ehrenamtlichen Präsidenten der Dekanatsynode, Ann-Kathrin Ulreich (Wildpoldsried) und Hans Ehrenfeld (Sonthofen) haben sich dazu ihre eigenen Gedanken gemacht.

Ann-Kathrin Ulreich hat besonders den ersten Lockdown ab März 2020 als schwierig erlebt. Plötzlich seien Kirchen geschlossen und Kontakte so begrenzt gewesen, dass Gremien und Gemeinden in weiten Teilen nicht mehr arbeiten konnten. „Die Situation war unübersichtlich. Was darf wann wer wo wie mit wem tun? Für Videokonferenzen war noch nicht jeder gerüstet, die Kontakte über Telefon oder WhatsApp waren mühsam,“ so Ann-Kathrin Ulreich. Die Hauptamtlichen machten nach bestem Wissen und Gewissen weiter. Es wurden immer wieder kurze Rückversicherungen eingeholt, doch plötzlich sah es so aus, als ginge Kirchenleitung auch ohne Ehrenamtliche. „Das änderte sich aber ab April,“ sagt die Präsidin weiter. „Es konnten, mit Abstand, wieder erste Treffen stattfinden und damit auch persönliche Absprachen und Versicherungen. Ich bin dankbar erfahren zu haben, dass man doch ein Teil der Kirche ist und es auch in der Krise eine Verbundenheit gibt.“

Hans Ehrenfeld empfindet vor allem die Corona-Forderung nach sozialer Distanz bedrückend. Er vermisst den Kontakt zu Kindern und Enkelkindern, aber auch das kirchliche Gemeinschaftserleben. „Soziale Gemeinschaft in digitaler Distanz



Von links: Hans Ehrenfeld und Ann-Kathrin Ulreich mit Dekan Jörg Dittmar nach ihrer Wahl zu Präsidenten der Dekanatsynode im Jahr 2019. (Foto: J. Martin).

üben ist doch ein Widerspruch an sich. Abstandhalten macht ein Engagement gerade nicht leicht, aber die Motivation für mein Ehrenamt schöpfe ich Gott sei Dank gerade jetzt aus dem Glauben an den Schöpfergott!“, so Hans Ehrenfeld.

Inzwischen sind die neuen Wege im Bereich Gemeindeleben und Kirchenleitung beschritten. Corona hat die Kirche ins digitale Zeitalter katapultiert. Zoom-Konferenzen, Videoandachten, Ticketsysteme, gab es vorher so kaum oder gar nicht. Damit lässt sich viel überbrücken oder regeln und die Kirche hat sich in der Krise bewährt, aber – und da sind sich alle einig – das alles kann die persönlichen Begegnungen keinesfalls ersetzen. Gerade Kirche und Gemeinde lebt vom zwischenmenschlichen Kontakt, von direkten Gesprächen und dreidimensionalen Gottesdiensten, in denen man die Kerzen auch riechen kann.

Jutta Martin



Ruhestand

Seit 1984 wirkte Helmut Klaubert als Pfarrer in unserem Dekanatsbezirk in Heimenkirch, Blaichach und zuletzt in Fischen. 17 Jahre davon betreute er mit viel Herzblut und kenntnisreich die Partnerschaft mit der Arusha-Diözese in Tansania. Aber er engagierte sich ebenso in der Friedens- und Flüchtlingsarbeit, pflegte die Gemeinde als Kulturort, baute und sanierte Kirchengebäude und vieles mehr. Wir sagen ihm herzlichen Dank für sein Wirken und wünschen ihm einen langen, gesunden und segensreichen Ruhestand.

Gemeinsam entsteht Großes

Ende Januar tagte die Landeskonferenz des Landesverbandes für Kindergottesdienstarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern online. Als ein Thema stand unter anderen die Frage auf dem Programm: „Wie können wir jetzt unter den aktuellen Bedingungen als Kirche für Kinder da sein?“ Nach den ersten Erfahrungen mit Weihnachten zeigte sich ein großer bunter Strauß an Ideen. Die Kirche möchte definitiv auch in diesen Zeiten für Kinder dasein, sie stärken, ihnen Mut machen und ganze Familien im Glauben begleiten. Dazu gibt es viele neue Ideen.

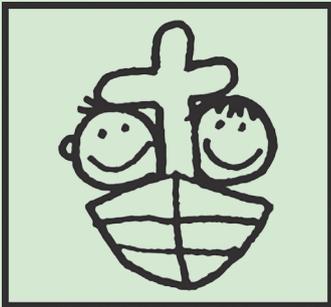
Besonders beliebt sind im Moment Tüten mit religiösen, schmackhaften und kreativen Inhalten, die den Kindern entweder gebracht oder von ihnen abgeholt werden. Neben Gottesdiensten über Zoom, bei denen Kinder sich z. B. an Fasching verkleidet der ganzen Online-Gemeinde präsentieren dürfen, wird es auch in Kempten sicherlich Passions- und Osterwege geben, die von Familien begangen werden können. Oder auch offene Kirchentüren, hinter denen sich ganze Ostergärten, Pfingsttaubenansammlungen oder Mitmach-Stationen (natürlich coronakonform) finden. Auch über ganze Stadtteile oder Dörfer hinweg sind Schnitzeljagden zu religiösen Themen mit Gottesdienstcharakter möglich.

„Kirche mit Kindern jetzt“: Projekt der Matthäuskirche

Unter dem Motto „Kirche mit Kindern jetzt“ bietet die Matthäuskirche seit Februar eine Serie von Aktionen für Kinder von ca. vier bis elf Jahren und ihre Familien an. Vorerst bis Ostersonntag werden jede Woche Andachts- und Bastelideen online gestellt und nach Wunsch per E-Mail verschickt oder können zu bestimmten Zeiten in Tüten verpackt in der Kirche abgeholt werden. So können die Familien bei sich zu Hause gemeinsam jeweils ein anderes Thema besprechen, Geschichten lesen, singen, beten und basteln, und eigene Beiträge zurück an die Matthäuskirche schicken. Woche für Woche wächst mit diesen Beiträgen unser Osterweg, der schließlich am Ostersonntag-Nachmittag, von 14.00 bis 18.00 Uhr, besucht und bestaunt werden kann. Ergänzend bieten wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr ein Treffen per Zoom an, bei dem Erfahrungen ausgetauscht, evtl. Geschichten erzählt oder Bastelarbeiten vorgezeigt werden können.

Auch Familien aus anderen Gemeinden dürfen sich gerne anschließen. Wir bitten um Mitteilung einer WhatsApp-Nummer oder E-Mail-Adresse an unser Pfarramt. Alternativ sind die Wochenaktionen auch auf unserer Homepage zu finden (siehe Kasten).

Gisela Schludermann



KIRCHE MIT KINDERN

„Kirche mit Kindern jetzt“ –
Info und Kontakt
Pfarramt Matthäuskirche
Telefon: 0831 73820
E-Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de

[www.evangelisch-kempten.de/
matthaeuskirche/
gemeindeleben/
kirche-mit-
kindern-jetzt](http://www.evangelisch-kempten.de/matthaeuskirche/gemeindeleben/kirche-mit-kindern-jetzt)



Kinderkirche

Online-Ehekurs



Informationen und Termine:
www.ehekurs-kempten.de

Ehe-Kurse sind ein Angebot für verheiratete oder zusammenlebende Paare, die ihre Beziehung stärken möchten: Um Krisen vorzubeugen oder Hilfe in konkreten Konflikten und Herausforderungen zu finden. Normalerweise bestehen Ehe-Kurse aus gemeinsamen Abenden, aber in Coronazeiten sind neue Wege gefragt.

Deshalb haben Fritz Thum und Ralf Sander im Januar und Februar 2021 einen Online-Ehekurs mit 27 Paaren durchgeführt, eine Kooperation von Matthäuskirche und Markuskirche. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv:

„Es war gut, sich regelmäßig und verbindlich einen Abend in der Woche Zeit füreinander zu nehmen.“ „Der Ehekurs ist eine tolle Gelegenheit, seinen Partner und sich besser kennenzulernen. Man bekommt ein Handwerkszeug mit, um Themen oder Probleme miteinander zu besprechen oder zu lösen. Es war wichtig, dass die Privatsphäre gewahrt wurde, da die Gespräche nur mit dem Partner stattfanden.“ „Wir schmunzelten, hatten Tränen in den Augen, fühlten uns ertappt. Kamen ins Gespräch. Herrlich. Und das MITEINANDER. Ja, und bei diesem neu gefundenen Miteinander – oder wiedergefundenen – sind wir geblieben. Es waren die guten Impulse des Kurses.“

Wegen der großen Resonanz startet am 16. März 2021 der nächste Kurs. Total diskret. Total hilfreich. Und wieder digital.

Fritz Thum

Livestream im Seniorenheim

Endlich wieder Andachten und Gottesdienste in der kleinen Kapelle im Wilhelm-Löhe-Haus. Nachdem es inzwischen zu kalt ist für Andachten und Gottesdienste im Brunnenhof des Wilhelm-Löhe-Hauses hat sich Sozialdienst-Leiterin Annemie Fuchs etwas einfallen lassen. Mittels einer Live-Kamera gibt es nun stets eine Live-Schaltung in den großen Aufenthaltsraum – und zeitnah werden die Andachten und Gottesdienste dann ebenso in die Wohnbereiche übertragen.

Kurz zuvor hatten die Mitarbeiterinnen von der Betreuung und vom Sozialdienst eine Einweisung in die entsprechende Technik erhalten.

Ende November fand eine erste Live-Schaltung statt. Einige Bewohner nahmen in der Kapelle teil, andere saßen im großen Aufenthaltsraum vor einem großen Bildschirm. Und auch die zeitnahe Übertragung in die Wohnbereiche klappte. So stand nach der ersten Andacht für Annemie Fuchs, die Betreuer und Bewohner fest: „Das ist eine prima Lösung für die Wintermonate.“

Pfarrerin Maria Soulainman ist ebenso erleichtert, denn von dieser Lösung profitieren nun alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Beschäftigten im Löhehaus. „Die Seelsorge ist gerade für die ältere Generation so wichtig für die seelische Gesundheit.“ Gemeinsam mit ihren Kolleginnen von der Altenheim-



seelsorge sucht sie immer nach neuen Ideen, um für die Menschen da zu sein: „Auch wenn unsere Arbeit nicht so offensichtlich stattfindet – wir sind für die Menschen in den Heimen da“, so Pfarrerin Maria Soulainman.

Friederike Ballek-Konz hält die erste Andacht mit Live-Schaltung. Dank moderner Technik kann jetzt auch an den Gottesdiensten teilnehmen, wer keinen Platz mehr in der kleinen Kapelle findet. Da nicht nur in den Aufenthaltsraum (s. u.), sondern auch auf die Bildschirme in den Wohnbereichen übertragen werden kann, stellen auch verschärfte Abstandsregeln kein Hindernis mehr für eine Gottesdienstteilnahme dar. (Fotos: moriprint).

Monika Rohlmann



Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Barmherzig durch die Krise

Liebe Leserin, lieber Leser, „Barmherzigkeit“ klingt irgendwie antiquiert – ein Wort wie aus einer anderen Zeit. Doch begegnet sie uns ganz aktuell in der Jahreslosung für 2021, wo Jesus uns ermahnt, barmherzig im Umgang miteinander zu sein: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Gerade im Gespräch mit älteren Menschen erlebe ich oft, wie quälend es sein kann, wenn man alte Wunden und Kränkungen mit sich rumschleppt. Manchmal schaffen wir Menschen es ein Leben lang nicht, uns zu verzeihen. Hass und Groll begleiten uns wie schwere Steine in unserem Lebensrucksack. Machen die kleinen Freuden sauer, lassen uns allmählich verbittern, je länger wir an unseren Verletzungen festhalten. Man pflegt so sehr den eigenen Opfer-Status, dass einem regelrecht der Blick für das Schöne und Gute verloren geht. Wie glücklich ist doch der, der verzeihen kann!

Verzeihen können

Nicht nur dem anderen wird es so leichter um's Herz, wenn ich ihm verzeihe, sondern auch meine Last wird verringert, wenn ich bereit bin, mich zu öffnen und zu vergeben. Und dabei bedeutet Barmherzigkeit keineswegs, einfach mal schnell über erlittenes Leid drüber zu bügeln und die Schuld des Anderen unter den Teppich zu kehren.

Und doch hilft es sich klar zu machen, dass es keine Beziehung, keine menschliche Nähe geben kann, ohne irgendwie aneinander schuldig zu werden. Selbst die besten Absichten, können schief gehen. Eltern, die das Beste für ihr Kind wollten, machen am Ende doch alles falsch. Der Mann, der sich gar nichts dabei gedacht hat, verärgert seine Frau

mit seinem beiläufigen Kommentar. Der Arbeitskollege wollte einen nicht behelligen und schweigt und man selbst fühlt sich übergangen. Überall wo Menschen sind, passieren Fehler, werden wir schuldig aneinander.

„Wie werde ich vor Gott gerecht?“ Diese Frage hat Martin Luther lange Zeit seines Lebens beschäftigt. Für ihn war sie eine sehr persönliche und existentielle Frage. Er stellte sie sich nicht aus rein theologischem Interesse – sondern eigentlich aus Angst. Aus Angst, vor Gott im Jüngsten Gericht nicht bestehen zu können. Aber wie konnte er Gott nur gnädig stimmen, wenn die eigenen guten Werke nie reichen würden und auch ein Ablassbrief keine Rettung bringen könnte?

Das Geschenk der Gnade

Martin Luther studierte intensiv die Bibel. Er las, was für eine frohe Botschaft sie enthielt – und entdeckte Worte in ihr, die ihn erkennen ließen, auf welche Weise er selbst – und jeder Mensch – einen gnädigen Gott bekommen kann. Er erkannte, was sein Leben und sein Gottvertrauen veränderte: Allein aus Gnade und allein aus Glauben wird der Mensch vor Gott gerecht, also freigesprochen, wird gerettet vor Hölle und Verdammnis, wird befreit von der eigenen Schuld. Für Martin Luther war diese Entdeckung lebensrettend und lebensweisend. Gott schenkt seine Gnade – nicht, weil der Mensch ihn gnädig stimmen kann. Nicht, weil der Mensch versucht, gute Werke zu tun. Nicht, weil er von seinem Gehalt Ablass kauft, sondern weil Gott von sich aus gnädig und barmherzig ist. Gott hat sich entschieden, gnädig zu sein. Gott ist ein dem Menschen zugewandter und liebender Gott. Welch eine Gnade, Welch ein Geschenk!



Nachsichtig und mitfühlend sein

Und zum anderen erkannte Martin Luther, dass der Mensch dieses Angebot ergreifen muss, damit es im eigenen Leben verändernd wirken kann. Damit auch wir miteinander barmherzig sein können. Mitfühlend und liebend. Und vielleicht brauchen wir diese Barmherzigkeit in diesem Jahr ganz besonders, wo unser Miteinander so sehr durch die Coronakrise gefordert ist. Vielleicht tut es uns gut, wenn wir miteinander nachsichtig sind, davon ausgehen, dass jeder und jede im Bereich der Möglichkeiten sein oder ihr Bestes gibt. Vielleicht hören wir dann auf, einander Versäumnisse und Fehlentscheidungen aufzurechnen und schauen stattdessen gemeinsam hoffnungsfroh und befreit in die Zukunft, denn irgendwann wird diese Krise auch geschafft sein. Und so lange wir noch durchhalten müssen erinnern wir uns an die Worte Jesu: „Sei barmherzig, so wie auch dein Vater barmherzig ist.“

Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

DIE SCHÖPFUNG MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Oberer Parkplatz am
Waldgasthaus „Tobias“ in Durach
Leitung: Sabine Hammerbacher

Mit Kindern die Osterzeit im Wald entdecken

Mittwoch, 17. März 2021

Mit Kindern den Frühling im Wald entdecken

Dienstag, 18. Mai 2021

MEDITATIVE WANDERUNGEN ZUM KIRCHENJAHR

Jeweils 8.30 bis 12.30 Uhr
Leitung: Sabine Hammerbacher

Im Licht der Auferstehung

Dienstag, 20. April 2021:
Gunzesrieder Tal – Mittag

Dem Himmel entgegen

Montag, 10. Mai 2021:
Senkele, Ostallgäu

EINFÜHRUNGSSEMINAR Gute Gespräche führen

Freitag, 7. Mai,
15.30 bis 19.00 Uhr,
und Samstag, 8. Mai 2021,
9.30 bis 16.00 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Referent: Reiner Brünings (psycholog.
Berater, Coach für Logotherapie)

CLOWN-WORKSHOPS

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Referentin: Antje Weinreich alias
Clown Isi (systemische Therapeutin)

Eltern-Kind-Clown-Workshop

Samstag, 27. März 2021

Entdecke den Clown in dir

Samstag, 17. April 2021

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

NEUE SCHRITTE WAGEN – EHRENAMTLICHE STÄRKEN – KIRCHE AUF DEM WEG

Online-Veranstaltungen über
Dekanatsgrenzen hinweg –
Dekanate Weilheim und Kempten

Donnerstalk online – für Ehrenamtliche

Donnerstag, 6. Mai 2021,
19.30 bis 21.00 Uhr

Anfangen in der Gruppe – Fortbildung für Ehrenamtliche

Freitag, 23. April 2021,
16.00 bis 18.00 Uhr, sowie
Samstag, 24. April 2021,
9.00 bis 12.00 Uhr
Leitung: Ursula Zenker (Diakonin),
Sabine Hammerbacher (Rel.päd., ebs),
Norbert Rübiger (Diakon)

VORSCHAU:

„Der Kaiserin auf der Spur“ – Auszeit-Wochenende für Frauen am Wilden Kaiser

Freitag, 16. Juli, bis
Sonntag, 18. Juli 2021
Leitung: Birgit Schüssler
(Kath. Cityseelsorge, Kempten)
und Sabine Hammerbacher (ebs)

„Wir sammeln Farben für den Winter“ – Meditative Reise für Frauen nach Ischia

8. bis 17. Oktober 2021
Leitung: Michaela Tröger (Pfarrerin)
und Sabine Hammerbacher (ebs)



EBS – Informationen und Anmel-
dung (für alle Veranstaltungen):
www.ebs-dekanat-kempten.de
ebw.suedschwaben@elkb.de
Telefon 0831 25386-25

VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration

ONLINE-VORTRAG: Hexerei- und Krankheitsvorstellungen in Subsahara-Afrika

Dienstag, 9. März 2021,
19.30 bis 21.00 Uhr,
Online-Veranstaltung
Referentin: Frédéric Lwano
(M.A. Refugio München)

SEMINAR: Integration im Tandem

Samstag, 27. März 2021,
10.00 bis 14.00 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Referentin: Dr. Judith Abdel-
Massih-Theimann (Ethnologin)

WORKSHOP: Kulturbewusste Kommunikation

Dienstag, 27. April 2021,
18.00 bis 21.00 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Referent: Maximilian Engl
(Dipl.-Theologe und Coach)

LÄNDERABEND: Somalia

Dienstag, 18. Mai 2021,
19.00 bis 21.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten)
Referent: Dr. Markus Höhne, Leipzig

Informationen:

www.asylinkempton.de

Anmeldung per Mail:

asylinkempton@diakonie-kempten.de

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen entnehmen Sie
bitte den Websites der jeweiligen
Veranstalter.

Kirchenmusik

FERNSEHGOTTESDIENST UND VIDEOANDACHT

VIDEOANDACHT:
„Auf ein Wort mit Orgelmusik“
aus der St.-Mang-Kirche
Sonntag Lätare, 14. März 2021,
ab 9.00 Uhr, online auf
www.evangelisch-kempton.de

FERNSEHGOTTESDIENST
aus der St.-Mang-Kirche
Karfreitag, 2. April 2021,
10.00 Uhr, ARD-Fernsehen
Der Gottesdienst findet ohne
Gemeinde statt und wird live
in der ARD übertragen.

Mit Dekan Jörg Dittmar und
Pfarrerin Maria Soulaïman
Musik: u.a. KMD Frank Müller, Orgel

Aktuelle Informationen unter
[www.evangelisch-kempton.de/
St-Mang-Kirche](http://www.evangelisch-kempton.de/St-Mang-Kirche)

BIKER-GOTTESDIENST an Christi Himmelfahrt

MOTORRAD-GOTTESDIENST
„Im Gleichgewicht“
Christi Himmelfahrt –
Donnerstag, 13. Mai 2021,
11.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten

Aktuelle Informationen unter
www.alpin-biker-event.de

ACHTUNG:
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Termine und
Informationen unter
www.evangelisch-kempton.de



VERANSTALTUNGEN DES FÖRDERVEREINS JOHANNES

KANZELREDEN UND MUSIK
„Tapferkeit, Pflicht
und Verantwortung“
Freitag, 7. Mai 2021,
19.00 Uhr,
Johanneskirche Kempten,
Eintritt frei, freiwillige Spende
für den Förderverein erbeten

Texte und Musik zum Nach-
und Weiterdenken.



KALLES KNABBERKINO
Dienstag, 18. Mai 2021,
19.00 Uhr,
Johanneskirche Kempten,
Eintritt frei, freiwillige Spende
für den Förderverein erbeten

Kalles Knabberkino zeigt einen Film
von Wim Wenders, der auf die
Kanzelreden Bezug nimmt.
Leider unterliegen Veranstaltungen
der nichtgewerblichen Filmarbeit
einem Werbeverbot. Der Filmtitel
wird durch Aushang bekannt-
gegeben oder kann gerne im
Pfarrbüro erfragt werden.

Info: Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902,
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
[www.evangelisch-kempton.de/
johanneskirche](http://www.evangelisch-kempton.de/johanneskirche)

KIRCHENMUSIK in der St.-Mang-Kirche



KANTATENGOTTESDIENST in der Passionszeit

Sonntag, 21. März 2021,
17.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Gesangs- und Instrumentalsolisten
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller
Liturgie: Pfarrerin Andrea Krakau

MUSIKALISCHE ANDACHT zur Todesstunde Jesu

Karfreitag, 2. April 2021,
15.00 Uhr, Christi Himmelfahrt
(Freudental 10a, Kempten)

KANTATENGOTTESDIENST

Ostermontag, 5. April 2021,
10.00 und 11.30 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten
Gesangs- und Instrumentalsolisten
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller
Liturgie / Predigt: Dekan Jörg Dittmar

NEU ab Mai 2021:

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE

in der St.-Mang-Kirche und in
der Basilika St. Lorenz in Kempten
Termine und weitere Informationen
zur Konzertreihe auf der Homepage.

**Aktuelle Informationen,
Termine und Anmeldung:**

[www.evangelisch-kempton.de/
kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempton.de/kirchenmusik)

Mit Online-
Anmeldung!



St.-Mang-Kirche März bis Mai



ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

| | | |
|--------------|--|--|
| Fr, 05.03.21 | 19.00 Uhr Tamara Lauterbach & Team | Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| So, 07.03.21 | 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar | |
| So, 14.03.21 | 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau & Pfrin. M. Soulaïman | mit Einführung von Friederike Ballek-Konz und Christine Engelhaupt in den Lektorendienst |
| So, 21.03.21 | 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach, Vikar T. Zeeb & Team | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen |
| | 17.00 Uhr Pfrin. A. Krakau | Kantatengottesdienst ☑ |
| So, 28.03.21 | 10.00 Uhr Pfrin. J. Martin | Palmsontag |
| Do, 01.04.21 | 19.00 Uhr Vikar T. Zeeb | Gründonnerstag in Christi Himmelfahrt (Freudental 10a) |
| Fr, 02.04.21 | Fernsehgottesdienst (ohne Gemeinde) | Karfreitag Übertragung um 10.00 Uhr in der ARD |
| | 15.00 Uhr Dekan J. Dittmar | Musikalische Andacht in Christi Himmelfahrt (Freudental 10a) ☑ |
| So, 04.04.21 | 6.00 Uhr Team | Osternacht ☑ Ostersonntag |
| | 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach | ☑ |
| | 11.30 Uhr Ehepaar Dittmar | Mini-Gottesdienst |
| Mo, 05.04.21 | 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar | Ostermontag Kantatengottesdienst |
| | 11.30 Uhr | Kantatengottesdienst (wie 10.00 Uhr) ☑ |
| So, 11.04.21 | 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach | |
| So, 18.04.21 | 10.00 Uhr Vikar T. Zeeb | |
| So, 25.04.21 | 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar | |
| | 11.30 Uhr Ehepaar Dittmar | Mini-Gottesdienst |
| | 19.00 Uhr Team | Ökumenischer Jazzgottesdienst |
| So, 02.05.21 | 10.00 Uhr Pfr. H. Goßler | |
| So, 09.05.21 | 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach, Dekan J. Dittmar | Familiengottesdienst zum Muttertag |
| Do, 13.05.21 | 11.00 Uhr Bikergottesdienst | Christi Himmelfahrt |
| So, 16.05.21 | 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar | |
| So, 23.05.21 | 10.00 Uhr Vikar T. Zeeb | Pfingstsonntag |
| Mo, 24.05.21 | 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau | Pfingstmontag |
| So, 30.05.21 | 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman | |

☑ Diese Gottesdienste sind mit vorheriger Online-Anmeldung!

Aktuelle Informationen: www.evangelisch-kempten.de

DIETMANNSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

| | | |
|--------------|--|---|
| Fr, 05.03.21 | 19.00 Uhr Team | Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Festhalle Probstried (Wohlmutzer Weg 25) |
| So, 14.03.21 | Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche | |
| So, 28.03.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | Palmsontag |
| Fr, 02.04.21 | 18.00 Uhr Pfrin. A. Krakau | Karfreitag Abendandacht in der kath. Kirche |
| So, 11.04.21 | 10.15 Uhr Pfrin. M. Soulaïman | |
| So, 25.04.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | |
| So, 09.05.21 | 10.15 Uhr Pfrin. M. Soulaïman | |
| So, 23.05.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | Pfingstsonntag |

BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

| | | |
|--------------|--|---|
| Di, 02.03.21 | 8.30 Uhr Pfrin. A. Krakau, Pfr. M. Prakash | Ökumenischer Gottesdienst für Senior*innen |
| Fr, 05.03.21 | 18.00 Uhr Team | Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Pfarrkirche Haldenwang |
| So, 07.03.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | |
| So, 21.03.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | |
| Fr, 02.04.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | Karfreitag |
| So, 04.04.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | Ostersonntag |
| So, 18.04.21 | 10.15 Uhr Pfrin. M. Soulaïman | |
| So, 02.05.21 | 10.15 Uhr Lektorin F. Ballek-Konz | |
| So, 16.05.21 | 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau | |

HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

| | | |
|--------------|---------------------------------|--|
| Fr, 05.03.21 | 19.30 Uhr Team | Gottesdienst zum Weltgebetstag im Pfarrzentrum Lauben |
| So, 07.03.21 | 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau | |
| So, 21.03.21 | 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau | |
| Fr, 02.04.21 | 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau | Karfreitag |
| So, 04.04.21 | 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau | Ostersonntag |
| So, 18.04.21 | 8.45 Uhr Pfrin. M. Soulaïman | |
| So, 02.05.21 | 8.45 Uhr Lektorin C. Engelhaupt | |
| So, 16.05.21 | 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau | |

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Christuskirche März bis Mai



CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

| | |
|--------------|--|
| So, 07.03.21 | 10.30 Uhr Pfr. M. Weinreich Musik-Gottesdienst |
| | 18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team ✝ Abendgottesdienst „Angesprochen“ |
| So, 14.03.21 | 10.30 Uhr Pfr. A. Gatz |
| Fr, 19.03.21 | 19.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Rockandacht |
| So, 21.03.21 | 10.30 Uhr Vikarin H. Zeeb |
| So, 28.03.21 | 10.30 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞ Kirche mit Kindern |
| Do, 01.04.21 | 18.00 Uhr Pfr. A. Gatz ✝ Gründonnerstag |
| Fr, 02.04.21 | 10.30 Uhr Präd. S. Sörgel ☞ Karfreitag |
| | 15.00 Uhr Vikarin H. Zeeb Andacht zur Sterbestunde |
| So, 04.04.21 | 5.30 Uhr Pfr. M. Weinreich ✝ Ostersonntag Osternacht, Start mit ökumenischem Osterfeuer, anschließend Osterfrühstück ☞ |
| | 10.30 Uhr Vikarin H. Zeeb ✝ ☞ |
| Mo, 05.04.21 | Herzliche Einladung zum Ostermontag Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche |
| | 10.00 Uhr Pfr. A. Gatz Emmausgang |
| So, 11.04.21 | 10.30 Uhr Präd. H. Brunner Musik-Gottesdienst |
| So, 18.04.21 | 10.30 Uhr Pfr. M. Weinreich Kirche mit Kindern |
| So, 25.04.21 | 10.30 Uhr Pfr. A. Gatz |
| So, 02.05.21 | 10.30 Uhr Pfr. A. Gatz ☞ Musik-Gottesdienst |
| So, 09.05.21 | 10.30 Uhr Vikarin H. Zeeb ☞ |
| Do, 13.05.21 | 10.30 Uhr Präd. K. Riedl & Team Mini-Gottesdienst Christi Himmelfahrt |
| Fr, 14.05.21 | Pfr. M. Weinreich Vergebungsgottesdienst zur Konfirmation |
| Sa, 15.05.21 | Pfr. M. Weinreich ✝ Festgottesdienste zur Konfirmation |
| So, 16.05.21 | 10.30 Uhr Pfr. A. Gatz |
| So, 23.05.21 | 10.30 Uhr Pfr. M. Weinreich Pfingstsonntag |
| Mo, 24.05.21 | Einladung in die St.-Mang-Kirche Pfingstmontag |
| So, 30.05.21 | 9.00 Uhr Lektor K.-J. Bandmann |

Sulzberg

87477 Sulzberg

| | |
|--------------|---|
| Mi, 26.05.21 | 20.00 Uhr Vikarin H. Zeeb Sonnenuntergangs-Gottesdienst am Öschle-See (Ausweichtermin 9. Juni, 20.15 Uhr) |
|--------------|---|

JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

| | |
|--------------|--|
| So, 07.03.21 | 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Musik-Gottesdienst |
| So, 14.03.21 | 9.00 Uhr Pfr. A. Gatz |
| So, 21.03.21 | 9.00 Uhr Vikarin H. Zeeb ☞ |
| So, 28.03.21 | 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Kirche mit Kindern |
| Fr, 02.04.21 | 16.30 Uhr Vikarin H. Zeeb Karfreitag Andacht zur Sterbestunde |
| So, 04.04.21 | 9.00 Uhr Vikarin H. Zeeb ✝ Ostersonntag |
| So, 11.04.21 | 9.00 Uhr Präd. H. Brunner Musik-Gottesdienst |
| So, 18.04.21 | 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Kirche mit Kindern |
| So, 25.04.21 | 9.00 Uhr Pfr. A. Gatz |
| So, 02.05.21 | 9.00 Uhr Pfr. A. Gatz ☞ Musik-Gottesdienst |
| So, 09.05.21 | 9.00 Uhr Vikarin H. Zeeb ✝ |
| So, 16.05.21 | 9.00 Uhr Pfr. A. Gatz |
| So, 23.05.21 | 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Pfingstsonntag |
| So, 30.05.21 | 9.00 Uhr Lektor K.-J. Bandmann |

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Matthäuskirche März bis Mai



MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

- So, 07.03.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- So, 14.03.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- So, 21.03.21 9.30 Uhr Pfr. H. Goßler
- So, 28.03.21 9.30 Uhr Pfrin. G. Schludermann Gottesdienst mit Einführung unseres Vikars Markus Böhm
- 19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht
Thema: „Brückenbauer“
- Do, 01.04.21 19.00 Uhr Pfr. V. Schludermann Gründonnerstag
& Vikar M. Böhm ☺
- Fr, 02.04.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann Karfreitag
& Vikar M. Böhm
- So, 04.04.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☺ Ostersonntag
Osterfestgottesdienst
- ab 10.00 Uhr Pfrin. G. Schludermann Ostersonntag
& Vikar M. Böhm Stationenweg zu Ostern
für Familien „Outdoor“ (Informationen auf
der Homepage, siehe rechts)
- Mo, 05.04.21 *Einladung zum Kantatengottesdienst
in die St.-Mang-Kirche* Ostermontag
- So, 11.04.21 9.30 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- So, 18.04.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann & Vikar M. Böhm
- So, 25.04.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- 19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht
Thema: „Gottes Schöpfung bewahren“
- So, 02.05.21 9.30 Uhr Vikar M. Böhm
- So, 09.05.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- Do, 13.05.21 *Einladung zum Bikergottesdienst
in die St.-Mang-Kirche* Christi Himmelfahrt
- So, 16.05.21 9.30 Uhr Vikar M. Böhm
- 19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht
Thema: „Nimm was du brauchst“
- So, 23.05.21 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann Pfingstsonntag
- Mo, 24.05.21 *Einladung in die St.-Mang-Kirche* Pfingstmontag
- So, 30.05.21 9.30 Uhr Vikar M. Böhm

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

- Di, 04.03.21 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann
- Do, 01.04.21 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann
- Do, 06.05.21 10.00 Uhr Vikar M. Böhm

GOTTESDIENSTE ZU HAUSE FEIERN

Angebote in Fernsehen, Rundfunk und Internet

- Fr, 02.04.21 10.00 Uhr ARD Karfreitag
Fernsehgottesdienst aus der St.-Mang-Kirche
- Sonntags 9.30 Uhr ZDF im Wechsel evangelische und
katholische Gottesdienste live im Fernsehen
- Sonntags 10.32 Uhr Bayern 1 Evangelische Morgenfeier

Eine gute Zusammenstellung vieler Angebote finden Sie auf
www.kirchevonzuhause.de
<https://corona.bayern-evangelisch.de>
www.kirche-mit-kindern.de

Ostergriße aus Matthäus

Auf unserer Website finden Sie Ostergriße
und Informationen zum Stationenweg
am Ostersonntag, 4. April 2021, unter

[https://www.evangelisch-kempten.de/
matthaeuskirche/gemeindeleben/
ostergriße-aus-matthaeus](https://www.evangelisch-kempten.de/matthaeuskirche/gemeindeleben/ostergriße-aus-matthaeus)



Ostergriße

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Johanneskirche März bis Mai



JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

| | | | | |
|--------------|-----------|------------------------|--|---------------------|
| Fr, 05.03.21 | 19.00 Uhr | Team | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag | in St. Franziskus |
| So, 07.03.21 | 10.15 Uhr | Pfr. J. Cleve | Gottesdienst „Anders“ | |
| So, 14.03.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 21.03.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 28.03.21 | 10.15 Uhr | Pfrin. J. Cleve | | |
| Do, 01.04.21 | 19.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | Gründonnerstag Feierabendmahl | |
| Fr, 02.04.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | Karfreitag |
| So, 04.04.21 | 5.30 Uhr | Pfrin. J. Cleve | Ostersonntag Osternacht | |
| | 10.15 Uhr | Pfr. J. Cleve | | |
| Mo, 05.04.21 | 10.15 Uhr | Pfrin. J. Cleve & Team | Ostermontag Mini-Gottesdienst | |
| | | | <i>Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche</i> | |
| So, 11.04.21 | 10.15 Uhr | Lektor G. Strodel | | |
| So, 18.04.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 25.04.21 | 10.15 Uhr | Lektor Th. Breith | | |
| So, 02.05.21 | 10.15 Uhr | Präd. K. Riedl | | |
| So, 09.05.21 | 10.15 Uhr | Pfrin. J. Cleve | | |
| Do, 13.05.21 | | | <i>Einladung zum Bikergottesdienst in die St.-Mang-Kirche</i> | Christi Himmelfahrt |
| So, 16.05.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 23.05.21 | 10.15 Uhr | Pfr. J. Cleve | | Pfingstsonntag |
| Mo, 24.05.21 | | | <i>Einladung in die St.-Mang-Kirche</i> | Pfingstmontag |
| So, 30.05.21 | 10.15 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |

GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

| | | | | |
|--------------|-----------|-------------------|---|-------------------------------|
| Fr, 05.03.21 | 19.30 Uhr | Team | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag | in der Pfarrkirche Buchenberg |
| So, 07.03.21 | | | <i>Einladung nach Kempten</i> | |
| So, 14.03.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 21.03.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 28.03.21 | 9.00 Uhr | Pfrin. J. Cleve | | |
| Do, 01.04.21 | | | <i>Einladung nach Kempten</i> | Gründonnerstag |
| Fr, 02.04.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | Karfreitag |
| So, 04.04.21 | 9.00 Uhr | Pfr. J. Cleve | | |
| So, 11.04.21 | 9.00 Uhr | Lektor G. Strodel | | |
| So, 18.04.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 25.04.21 | 9.00 Uhr | Lektor Th. Breith | | |
| So, 02.05.21 | 9.00 Uhr | Präd. K. Riedl | | |
| So, 09.05.21 | 9.00 Uhr | Pfrin. J. Cleve | | |
| Do, 13.05.21 | | | <i>Einladung in die St. Mang-Kirche</i> | |
| So, 16.05.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |
| So, 23.05.21 | 9.00 Uhr | Pfr. J. Cleve | | Pfingstsonntag |
| So, 30.05.21 | 9.00 Uhr | Pfr. H. Babucke | | |

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Markuskirche März bis Mai

MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

- Fr, 05.03.21 19.30 Uhr **Team** Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag *in St. Hedwig*
- So, 07.03.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
- So, 14.03.21 10.15 Uhr **Lektor W. Goldberg**
- So, 21.03.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk**
- So, 28.03.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist** Palmsonntag
- Do, 01.04.21 18.00 Uhr **Pfrin. S. von Kleist** ✚ Gründonnerstag
mit Tischabendmahl
- Fr, 02.04.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk** ✚ Karfreitag
- So, 04.04.21 5.30 Uhr **Pfrin. S. von Kleist** ✚ Ostersonntag
Auferstehungsgottesdienst
- 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
Familiengottesdienst zu Ostern
- Mo, 05.04.21 *Herzliche Einladung* Ostermontag
zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche
- So, 11.04.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
- So, 18.04.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk**
- So, 25.04.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
- So, 02.05.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
- So, 09.05.21 10.15 Uhr **N.N.**
- Do, 13.05.21 *Einladung zum Bikergottesdienst*
in die St.-Mang-Kirche Christi Himmelfahrt
- So, 16.05.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
- So, 23.05.21 10.15 Uhr **Pfrin. S. von Kleist** ✚ Pfingstsonntag
- Mo, 24.05.21 *Einladung in die St.-Mang-Kirche* Pfingstmontag
- So, 30.05.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk**

MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

- So, 14.03.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk**
in der kath. Pfarrkirche Altusried, parallel KiGo
- Fr, 26.03.21 19.00 Uhr **Pfr. S. Strunk** Beichtgottesdienst
in der kath. Pfarrkirche Altusried
- Sa, 27.03.21 10.30 Uhr **Pfr. S. Strunk**
Konfirmationsgottesdienst
in der kath. Pfarrkirche Altusried
- Fr, 02.04.21 17.00 Uhr **Pfr. S. Strunk** ✚ Karfreitag
in der kath. Pfarrkirche Altusried
- So, 04.04.21 5.30 Uhr **Pfr. S. Strunk** ✚ Ostersonntag
Auferstehungsgottesdienst *Outdoor*
- 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk**
Familiengottesdienst zu Ostern
in der kath. Kirche Altusried
- So, 18.04.21 18.00 Uhr **Pfr. S. Strunk**
in der kath. Kirche Altusried, parallel LOGO
- So, 02.05.21 18.00 Uhr **Pfr. S. Strunk**
in der kath. Kirche Altusried
- So, 16.05.21 18.00 Uhr **Pfrin. S. von Kleist**
in der kath. Kirche Altusried, parallel LOGO
- So, 23.05.21 18.00 Uhr **Pfr. S. Strunk** ✚ Pfingstsonntag
in der kath. Kirche Altusried

KRUGZELL

Katholisches Pfarrheim, Mesnergasse 6, 87452 Krugzell

- So, 25.04.21 10.15 Uhr **Pfr. S. Strunk** Familiengottesdienst

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime März bis Mai

ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Do, 04.03.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 10.03.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 18.03.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 24.03.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 01.04.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 07.04.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 15.04.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 21.04.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 29.04.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 05.05.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 13.05.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 19.05.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 27.05.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 05.03.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 12.03.21 14.30 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 19.03.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 02.04.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 09.04.21 14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 16.04.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 30.04.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 14.05.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

14.30 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 28.05.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

CASA PHILIA

Hirnbeinstraße 4, 87435 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Fr, 02.04.21 15.00 Uhr Pfr. H. Babucke Karfreitag

Sa, 22.05.21 16.00 Uhr Pfr. J. Cleve

HAUS KAPELLENGARTEN

Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK ALTUSRIED

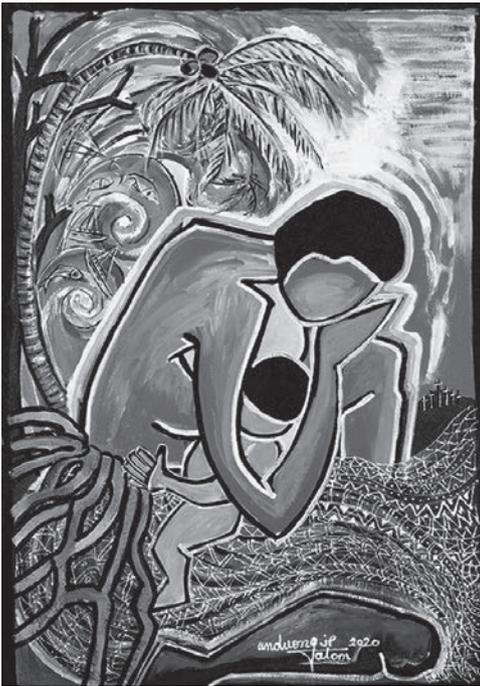
Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in den Heimen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

Bitte beachten Sie das jeweils gültige Hygiene- und Infektionsschutzkonzept.



Titelbild des Weltgebetstags 2021 aus Vanuatu

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu unter Corona-Bedingungen

„Worauf bauen wir?“

Alle Jahre wieder wimmelt es Anfang Januar im Evangelischen Gemeindehaus in der Reichsstraße von Frauen. Einen ganzen Samstag lang bereiten sie sich auf den Weltgebetstag (WGT) Anfang März vor, den sie mit ihren Teams in den eigenen Gemeinden feiern wollen. In diesem Jahr war alles anders. Aus dem Studientag wurde ein Zoom-Meeting, bei dem das Vorbereitungsteam aus sechs Frauen über 70 Teilnehmerinnen mitnahm in ein faszinierendes Land im Pazifik.

Vanuatu heißt das diesjährige WGT-Land. Es gehört zu Ozeanien, liegt nördlich von Neuseeland. Der junge Staat, erst seit 1980 unabhängig, hat knapp 300 000 Einwohner, die auf 67 der insgesamt 83 Inseln leben. 83 % der Bevölkerung ist christlich, daneben gibt es aber noch Dörfer, die ihre alte Religion mit dem tradierten Wertesystem aus vorkolonialer Zeit leben.

Weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffen

Vanuatu ist ein armer Staat, die meisten Menschen leben auf dem Land und von der Landwirtschaft, meist als Selbstversorger. Der Tourismus spielt eine große Rolle, das Land wird als eines der letzten Paradiese der Welt angepriesen. Allerdings sind die Zukunftsaussichten für die Menschen dort alles andere als paradiesisch. Vanuatu ist weltweit am stärksten vom Klimawandel bedroht. Durch die Erwärmung der Meere sterben die Korallen ab, die Brandung trifft ungebremst auf die Strände, viele Dörfer mussten umgesiedelt werden. Es kommt zu immer heftigeren Wirbelstürmen. Das Motiv auf der Gebetsordnung thematisiert den Zyklon PAM, der 2015 in nur einer Nacht fast 90% aller Häuser und 96% der Ernte zerstört hat. Das Land will die Verursacher des Klimawandels verklagen.

Vorbereitungsseminar per Zoom

Beim Zoom-Meeting am 16. Januar wurden zur Einstimmung kleine Filme von der Website des Weltgebetstages (www.weltgebetstag.de) gezeigt. Mit farbenfrohen Bildern wurde dann Vanuatu in seiner Vielfalt und auch mit seinen aktuellen Problemen vorgestellt. Es folgte ein Interview mit der Ethnologin Dr. Martina Kleinert, der Leiterin der Südseesammlung in Obergünzburg, die zusammen mit ihrem Mann in Vanuatu geforscht hat. Leider hat gerade bei diesem Interview die Technik wegen der Netzüberlastung gestreikt. Das Interview ist über folgenden Link noch im Netz zu finden: <https://youtu.be/nVM0EaycNv8>. Thema des Gottesdienstes am 5. März ist die Frage „Worauf bauen wir?“, die sich auf den Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 bezieht. Der Text wurde ausgelegt und Möglichkeiten zur Gestaltung vorgestellt. Ein weiteres Thema waren die Frauen in Vanuatu, die viel lachen, deren Situation aber alles andere als rosig ist.

Weltgebetstag unter Corona-Bedingungen

Ein wichtiger Programmpunkt war außerdem die Gestaltung des Gottesdienstes unter Corona-Bedingungen. Viele der Kirchengemeinden haben beschlossen, die Gottesdienste nach strengem Hygienekonzept, ohne Gesang und Bewirtung, zu feiern. Für alle, die lieber zu Hause bleiben wollen, gibt es einen Fernseh- bzw. Online-Gottesdienst (siehe linke Spalte) und mancherorts werden auch Weltgebetstags-Tüten mit Gottesdienstordnung, Infomaterial und Kerzen für die heimische Feier bereitgestellt. So kann der Weltgebetstag 2021 auch in Zeiten von Corona gefeiert werden.

Karin Lucke-Huss

WELTGEBETSTAG Freitag, 5. März 2021

Ökumenische Gottesdienste

Freitag, 5. März 2021

- Kempten, St.-Mang-Kirche: 19.00 Uhr
- Kempten, St. Franziskus: 19.00 Uhr
- Kempten, St. Hedwig: 19.30 Uhr
- Haldenwang, kath. Kirche: 18.00 Uhr
- Probstried, Festhalle: 19.00 Uhr
- Lauben, Pfarrzentrum: 19.30 Uhr
- Buchenberg, Pfarrkirche: 19.30 Uhr

Fernseh- bzw. Online-Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 5. März 2021, 19.00 Uhr,
Bibel-TV und/ oder unter
www.weltgebetstag.de

Weltgebetstags-Kollekte: Spendenmöglichkeit

Mit der Kollekte unterstützen Sie über 100 Projekte weltweit, die Frauen und Kinder stärken.

Informationen und
Online-Spende unter:

www.weltgebetstag.de



Vieles fällt aus – aber wir geben nicht auf!

Wie fast in alle Bereiche unseres Lebens, hat Corona auch in unsere Jugendarbeit stark eingegriffen. Viele schöne Events standen an: So wollten wir an Weihnachten zusammen die Holy Night mit der Jugendband Deep Violet in der Johanneskirche feiern. Am ersten Februar-Wochenende hätte das WDL-KonfiCamp am Starnberger See stattgefunden, und auch einen Kemptner Konfitag hätte es geben sollen. Leider musste all das abgesagt werden. Darüber sind wir alle sehr traurig.

Dennoch haben wir versucht, digitale Alternativen zu finden. Als kleinen Trost für das KonfiCamp fand Anfang Februar ein digitaler Konfi-Tag mit Workshops und Input für alle Kemptner Konfis statt. Dieser wurde von der BaseCamp-Teamerschulung mit vorbereitet. Danke an alle Helfer*innen! Wir hoffen dennoch auf einen Ersatztermin für WDL im Frühjahr. Mitte Januar fand zudem ein digitales LKasino statt. Schick angezogen hatten die Jugendlichen dort die Möglichkeit, zusammen zu spielen.

Der Konfikus wird, je nach Gemeinde, in abgespeckter Form digital weitergeführt oder leider auch bis auf Weiteres ganz stillgelegt. Auch der DIY-Gottesdienst konnte seit Januar nicht mehr stattfinden. Dafür gibt es ab Februar immer am ersten Sonntag des Monats einen „normalen“ ökumenischen Jugendgottesdienst. Wir sind dankbar für den guten Austausch mit der katholischen Jugend! Wenigstens bieten ein paar Gemeinden weiterhin Austausch in online-Jugendgruppen an. Das ist eine schöne Abwechslung.

Cool, dass ihr weiterhin dabei bleibt! Wir hoffen sehr, dass bald wieder mehr stattfinden kann und wir euch alle live wiedersehen!

Alina Beutmüller (15) und Johanna Cleve (16)



Kontakt und Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten

Telefon 0831 5225911

Mail: info@ej-allgaeu.de

www.ej-allgaeu.de

Die Stelle des Dekanatsjugendreferenten für die Region Kempten ist momentan vakant.

BaseCamp (Konfi-Teamer-Schulung) in Coronazeiten: Zunächst noch als Präsenzveranstaltung mit viel Abstand in der Christuskirche, jetzt online als Zoom-Meeting (Fotos: Evangelische Jugend).

„Ich muss immer wieder darum kämpfen“

Nicht nur unser Land, nein, die ganze Welt geht mit der Pandemie gerade durch eine tiefe Krise. Das will ich gar nicht kleinreden, aber die Wahrheit ist auch, dass dadurch viele andere Krisen unbeachtet bleiben. Im Besonderen sind dies wohl die ganz persönlichen Lebenskrisen, die viele von uns herausfordern. Wie gibt es so etwas wie Festigkeit mitten in der Krise? Darüber habe ich mit einem unserer Gemeindeglieder gesprochen, das gerne anonym bleiben möchte.



Kannst du uns einen kurzen Einblick in deine Krisensituation geben?

Ich leide an einer fortschreitenden Erkrankung, die mich in meiner Bewegung zunehmend einschränkt und mich immer unselbstständiger werden lässt. Ich bin andauernd auf fremde Hilfe angewiesen. Durch das Fortschreiten der Krankheit muss ich immer wieder neue Wege finden und auch immer wieder Abschied nehmen von Dingen, die ich nicht mehr tun kann.

Krisen rütteln an unseren Lebensfundamenten. Wenn wir uns begegnen, erlebe ich dich als sehr gefestigt. Würdest du das auch so sehen?

Ich denke, ich habe es mittlerweile gelernt, mit meiner Krankheit klarzukommen. Das war am Anfang viel schwieriger. Da habe ich oft gehadert und mich und Gott gefragt: Warum? Und warum gerade ich? Durch viele ermutigende Erfahrungen bin ich mit der Zeit gelassener geworden und habe gelernt zu vertrauen und diese Krankheit für mich anzunehmen. Was aber nicht heißt, dass das einfach ist. Es gibt auch immer wieder Zeiten, in denen es mir nicht so gut geht und ich sehr traurig darüber bin, dass ich vieles, was ich gerne machen würde, nicht mehr tun kann. Ich muss immer wieder darum kämpfen, das Beste aus der Situation zu machen. Aber solange ich hoffen und vertrauen kann, kann ich diese Krise bewältigen.

Du sprichst von Erfahrungen, die du gemacht hast, die dir helfen, mit deiner Krise umzugehen. Welche sind das?

Es gab immer wieder Zeiten voller Sorge, wo ich nicht wusste, wie es weitergehen kann, aber immer wieder haben sich recht gute Lösungen gefunden; ich habe Hilfe bekommen und es haben sich neue Wege aufgetan. Für mich ist mein Glaube sehr entscheidend. Ich glaube: Wenn Gott mir diese Krankheit zumutet, dann hilft er mir auch dabei, sie zu tragen. Er lässt mich nicht alleine, sondern stellt mir Menschen zur Seite, die mich dabei unterstützen. Ganz besonders meine Familie, die mir hilft, meinen Alltag zu bewältigen und mir Sicherheit gibt, aber auch viele andere. Manchmal ist es eine schöne Begegnung oder auch nur ein nettes Wort oder ein Lächeln, das mir guttut.

Kurz vor einem Klinikaufenthalt 2018 war es der offene Umgang mit der Krankheit eures Sohnes, der mich dazu ermutigt hat, mit jemandem über meine eigene Krankheit zu reden. Das tat so gut. Eine liebevoll geschriebene Karte im Briefkasten. Zu merken, man ist nicht allein, ist so wertvoll. Menschen, die einen begleiten, an einen denken, für einen beten, sind mir eine große Hilfe. Und es gibt ja auch Vorbilder: Andere Menschen, die ebenfalls durch schwere Krisen gehen. Auch von ihnen kann man vieles lernen.

Ich durfte auch die Erfahrung machen, dass Worte aus der Bibel mich stark machen und mir die Angst nehmen. Ich stoße immer wieder auf Bibelverse, die mich ermutigen und mir Kraft und Hoffnung geben. Die mir helfen, gute Gedanken zu denken und meinen Blickwinkel zu verändern. Es ist ja nicht alles nur schlimm. Ich erlebe auch sehr viel Schönes, über das ich mich freue und für das ich unglaublich dankbar bin.

Du hast von deinem Glauben gesprochen. Wie kannst du an einen guten Gott glauben bei all dem, was du durchmachst?

Es ist nicht so, dass ich nicht auch mal zweifle oder Gott anklage und ihn frage: Warum mutest du mir das zu? Aber ich darf auch immer wieder spüren, wie Gott in meinem Leben wirkt. Gott hat uns nicht ein Leben ohne Leid versprochen, sondern er hat versprochen uns beizustehen. Ich glaube, dass er irgendetwas mit dieser Krise bezwecken will, dass er einen Sinn in dieser Krankheit sieht, dass er den Grund dafür kennt, auch wenn ich ihn noch nicht sehen kann. Gott hat mir sicher nicht mein Leben geschenkt, um mich dann grundlos leiden zu lassen. Es hilft mir, darauf zu vertrauen, dass dieses Leid für irgendetwas gut sein muss. Aber dieses Vertrauen muss Gott mir immer wieder schenken.

Aus den Kirchenbüchern

Am Anfang habe ich sehr oft nach dem Warum gefragt. Ich habe gedacht, dass ich Gott gleichgültig bin, dass es ihm egal ist, dass ich leide. Ich habe mit Gott gehadert und konnte in der ersten Zeit auch nicht mehr in den Gottesdienst gehen, obwohl ich es von klein auf gewohnt war. Durch meine Kinder bin ich aber wieder dazu gekommen. Ich wollte, dass sie ihre eigenen Erfahrungen machen können, und bin deshalb nach einiger Zeit wieder mit ihnen in den Kindergottesdienst gegangen. Und so waren es Kindergottesdienste, die mir langsam wieder einen Zugang zu Gott verschafft haben. Meine Einstellung ihm gegenüber hat sich verändert und das hat mir Kraft gegeben.

Mittlerweile schaffe ich es immer besser, die Fragen nach dem Warum zurückzustellen und zu akzeptieren, dass es nicht auf alle Fragen eine Antwort gibt.

Wagst du einen kleinen Ausblick?

Mh, es wird noch viel Schweres kommen. Aber ich versuche zu vertrauen. Ja, ich habe sogar die Hoffnung, dass sich irgendwann etwas zum Guten verändern wird. Ob das noch in diesem Leben sein wird, das weiß ich nicht.

Auch in der medizinischen Forschung hat sich ganz viel in den letzten Jahren getan. Das beobachte ich mit großem Interesse. Wer weiß, vielleicht kann ich davon irgendwann noch profitieren. Schon ein Stillstand der Krankheit wäre ein absolutes Wunder.

Aber wie auch immer es weitergeht, ich darf die Gewissheit haben, dass Gott mit mir geht.

Vielen Dank für dieses sehr offene und ehrliche Gespräch!

Interview: Pfarrer Sebastian Strunk



* Taufen

Namen nur in der Druckausgabe



+ Beerdigungen

Namen nur in der Druckausgabe

*Der Herr behüte deinen
Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!*

Psalm 121,8

Regelmäßige Veranstaltungen

IM GEMEINDEHAUS DER ST.-MANG-KIRCHE (REICHSSTR. 1)

Kirchenvorstands-Sitzungen

Dienstags um 19.30 Uhr
23. März, 27. April, 18. Mai 2021

Kindernachmittag

Freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Leitung: Hartmut Lauterbach
Findet momentan nicht statt.

Club 65 plus

Mittwochs um 14.30 Uhr
Leitung: Berta Zimmermann
Aktuelle Termine nach Absprache.

Seniorengedurtstag

*Kann momentan leider nicht stattfinden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!*

Spielenachmittag

*Kann momentan leider nicht stattfinden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!*

GEMEINDE IM GRÜNEN

IM EVANG. GEMEINDEZENTRUM DIETMANNSRIED (KRUGZELLER STR. 1)

Nachmittag der Begegnung

Donnerstags um 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau
11. März, 15. April, 20. Mai 2021

Bibelgesprächskreis

Donnerstags um 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau
25. März, 29. April, 27. Mai 2021

ÖKUMEN. VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER IN DIETMANNSRIED

Ökumenische Kinderkirche in Dietmannsried

Palmsontag, 28. März,
Festhalle Probstried (Wohlmütser Weg 5)

Sonntag, 9. Mai 2021

*Uhrzeiten und Orte sowie weitere
Informationen: Siehe Bekannt-
machungsblatt und Aushänge.*

KiSi Kids – KinderSingen in Dietmannsried

Informationen und Termine
bei Elisabeth Daufratshofer:
Telefon 0151 41657370,
Mail: elisabeth.daufratshofer@gmx.de



ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht absehbar, ob und unter welchen Bedingungen Veranstaltungen und unsere Gruppen und Kreise stattfinden können.

Wir bitten Sie deshalb, sich über den aktuellen Stand auf Aushängen und auf unserer Website zu informieren:

[www.evangelisch-kempten.de/
st-mang-kirche](http://www.evangelisch-kempten.de/st-mang-kirche)



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

WELTGEBETSTAG Freitag, 5. März 2021

Weltgebetstag aus Vanuatu Freitag, 5. März 2021

Ökumenische Gottesdienste:
Alle Gottesdienste zum Weltgebets-
tag auf Seite 14 und Seite 20.

Fernseh- bzw.

Online-Gottesdienst:

19.00 Uhr, Bibel-TV,
und/oder online unter
www.weltgebetstag.de

Weltgebetstag zu Hause feiern mit den Weltgebetstags-Tüten:

Das Dietmannsrieder WGT-Team lädt alle, die lieber nicht in der Kirche Gottesdienst mitfeiern wollen, ein, sich eine „Weltgebetstags-Tüte“ (mit Gottesdienstordnung, Info-material über Vanuatu, Kerze etc.) für die eigene Feier zu Hause abzuholen: Ab Sonntag, 28. Februar, in den Kirchen in Dietmannsried, Reicholzried, Schrattenbach und Probstried sowie im Evangelischen Gemeindezentrum Dietmannsried.



GOTTESDIENSTE für Kinder, Jugendliche & Familien

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (aus dem Stadtbereich)

Sonntag, 21. März 2021,
10.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche

mit Pfarrer Hartmut Lauterbach,
Vikar Tobias Zeeb & Team



Mini-Gottesdienste

Beten, singen und Geschichten
hören mit den Kleinsten

Ostersonntag, 4. April, und
Sonntag, 25. April 2021,
jeweils 11.30 Uhr,
St.-Mang-Kirche

Familiengottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 9. Mai 2021,
10.00 Uhr,

St.-Mang-Kirche
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach
und Dekan Jörg Dittmar

ABGESAGT

Wir bitten um Verständnis!



Ausstellung „Geliebte Gabi“

Die für den Zeitraum 28. Februar bis
28. März 2021 geplante Ausstellung
kann zu diesem Zeitpunkt leider
nicht stattfinden.

Osternacht in der Keck-Kapelle

Unter den aktuellen Abstands- und
Hygieneregeln können momentan
leider keine Gottesdienste in der
Keck-Kapelle stattfinden.

ACHTUNG:

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen unter
[www.evangelisch-kempten.de/
st-mang-kirche/aktuelles](http://www.evangelisch-kempten.de/st-mang-kirche/aktuelles)



Der Krise entschweben

Podcasts sind momentan sehr beliebt – ganz besonders seit der Corona-Krise. Das regelmäßige Hören solcher Audio-Serien kann dabei helfen, den Alltag zu strukturieren, gibt neue Impulse, hilft, auf andere Gedanken zu kommen und so der Krise zumindest für einige Zeit zu entschweben. Mittlerweile gibt es auch immer mehr Podcasts im christlichen Bereich – informativ, innovativ und unterhaltsam.

Hier finden Sie eine Übersicht über unterschiedliche christliche Podcast-Angebote, die Sie kostenfrei nutzen können. Sie finden sie überall dort, wo es Podcasts gibt und/oder mit Hilfe der angegebenen Links.



Glück auf und Halleluja

Der Podcast für Gläubige, Halbgläubige und Nichtgläubige von Thies Friederichs und Bernd Becker. Die beiden sprechen über ihre Leidenschaften, Theologie und Kirchenleben.

<https://podtail.com/de/podcast/gluck-auf-und-halleluja/>



Tatort Bibel

Der Podcast erzählt biblische Kriminalfälle modern und Experten beantworten spannende rechtliche und theologische Fragen. Um welchen biblischen Text es sich handelt, erfahren Sie erst am Ende der Folge.

<https://podcast2c84e5.podigee.io>



Offenbart

„Der bärtigste Bibelcast im Web“: Simon und Lukas diskutieren die Bibel – in kleinen Dosen. Dabei lassen sie keine Seite aus.

<https://offenbartcast.de>



Frischetheke

Auf der Suche nach der Kirche von morgen. Dafür interviewen Katharina und Rolf vom Fresh-X-Netzwerk Menschen quer durch die Republik, die frische Ideen haben und sie schon ganz konkret umsetzen.

<https://frischetheke-podcast.de>



Unter Pfarrerstöchtern

Die Schwestern Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin der ZEIT, und Johanna Haberer, Theologieprofessorin, sprechen über die Bibel. Sie erzählen all jene Geschichten, mit denen sie als Pfarrerstöchter aufgewachsen sind – und räumen dabei auf mit Kitsch und Klischees.

<https://www.zeit.de/serie/unter-pfarrerstoechtern>



Netztheologen

Roman und Chris treffen sich im Studio am Mikrophon als Theologe und Technikexperte. Ein Nerd und ein Theologe diskutieren den digitalen Wandel aus der Perspektive des christlichen Glaubens.

Die Netztheologen sind ein Teil von yeet, dem evangelischen Contentnetzwerk.

<https://netztheologen.podigee.io>



Windhauch, Windhauch

Wie geht eine Kirche der Zukunft? Der Podcast vom ökumenischen Contentnetzwerk ruach.jetzt und der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) bietet einen Mix aus Praxisbeispielen und theoretisch-theologischen Überlegungen. Innovativ, diakonisch und ökumenisch.

<https://windhauch.ruach.jetzt>

Allgemein wichtige Adressen

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59
Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

SCHULBEAUFTRAGTER

Pfr. Wolfgang Krikkay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-52 oder Tel.: 08243 7169935
Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

www.ej-kempten.de
Dekanatsjugendreferent: Stelle zur Zeit vakant
Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
Religionspädagogin Sabine Hammerbacher
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG
2. Pfarrstelle: Pfr. Andy Gatz, Mail: Andy.Gatz@elkb.de,
Schweidnitzer Weg 6, 87437 Kempten, Tel.: 0831 52733946
Vikarin Henriette Zeeb, Tel.: 0831 25449804,
Mail: henriette.zeeb@elkb.de

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve,
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten,
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31, 87474 Buchenberg,
Tel.: 08378 1497001; Mail: Hartmut.Babucke@elkb.de

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Do 10.00–12.00 Uhr, Fr 10.00–11.00 Uhr
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten; Tel.: 0831 73820,
Fax: 0831 5705338; Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG
Vikar Markus Böhm, Tel.: 08372 9809831
Mail: markus.boehm@elkb.de

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten,
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV
Pfr. Hartmut Lauterbach,
Mail: hartmut.lauterbach@elkb.de
Vikar Tobias Zeeb, Tel.: 0831 25449805,
Mail: tobias.zeeb@elkb.de

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66
Fax: 08374 58957-65, Mail: Andrea.Krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK / DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Mail: kmd-mueller@web.de
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

KIRCHNER ST.-MANG-KIRCHE

Mike Uhlig, Tel.: 0152 34196787
Mail: Mike.Uhlig@elkb.de

ARCHIV/BIBLIOTHEK ST.-MANG-KIRCHE

Karin Schaber, Tel.: 0831 52259-31 (spätnachmittags)
Mail: bibliothek-stmangkirche@elkb.de

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846
Mail: jutta.schroepfel@bkh-kempten.de

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141
Mail: annegret.pfirsch@jva-ke.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Jutta Martin, Tel.: 0151 56054705
Mail: jutta@oehsg.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Kempten, Tel.: 0831 97554 / 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Kempten, Tel.: 0831 10332

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Kempten, Tel.: 0831 12770

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Kempten, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Kempten-Leubas, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Kempten, Tel.: 0831 65826

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Kempten, Tel.: 0831 12114

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12,
87435 Kempten, Tel.: 0831 54059-101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 4, Kempten, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Kempten, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLZOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Kempten, Tel.: 0831 57538571

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Kempten, Tel.: 0831 54059-201

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 25384-510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel.: 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 253840

IM MAI

Ich wünsche dir,
dass Gottes Geist
wie eine Brise
dein Leben durchweht,
erfrischend und belebend,
anregend und verwirrend.

Dass er in dir
sein Feuer entfacht,
wünsche ich dir,
und dich offen macht
für das,
was unverhofft
vom Himmel fällt.

Tina Willms

aus: Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020